



Herzlich willkommen zum
67. Psychotherapie-Symposium
des VFP in Würzburg
25. bis 27. Oktober 2024

Wir freuen uns, Sie zu sehen:
vfp/Anmeldung_Symposium oder



Die Themen und das Programm

Vererbte Wunden – generationsübergreifende Traumata

Praxisgründung – was gehört alles zu einem guten Start?

Freitag 25. Okt.	15.00–15.30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung des Symposiums Dr. Werner Weishaupt, Sandra Felsch			
	16.00–17.30 Uhr	V01	André Yassa Vererbte Erinnerungen – Meme, Gene und die informativische Feldenergie	V02	Dr. Werner Weishaupt Praxisaufstellungen als Weg zur erfolgreichen Praxisführung
	18.00–19.30 Uhr	W01	André Yassa Aufstellungen als Spiegel vererbter Erinnerungen und deren Ablösung	W02	Dr. Werner Weishaupt Praxisaufstellungen als Weg zur erfolgreichen Praxisführung
Samstag 26. Okt.	09.00–10.30 Uhr	V03	Ina Lindauer Inneres Kind und emotionales Gefühlserbe. Wie das (Über-)Leben unserer Eltern und Großeltern unser Leben beeinflusst	V04	Dr. Werner Weishaupt Aktuelle Situation und Zukunftsaussichten des Heilpraktikers für Psychotherapie
	11.00–12.30 Uhr	W03	Ina Lindauer Vom Überleben ins L(i)eben. Wie Körperprägung unser Leben steuert	V04a	Wigand Wenninger Der rote Faden in der Praxisgründung
	14.30–16.00 Uhr	V05	Ina Lindauer Wer die Schuld hat – hat die Macht! Wie der Ausstieg aus Parentifizierung, Narzissmus und Co-Abhängigkeit gelingt	V06	Wigand Wenninger Der Businessplan
	16.30–18.00 Uhr	W05	Ina Lindauer Inneres Kind und Körper. Wie bewusste Körperräume neue Lebensträume ermöglichen	W06	Wigand Wenninger Der Businessplan
	09.00–10.30 Uhr	V07	Edeltraud Dusch Erbte Wunden – Auswirkungen auf Seele und Körper	V08	Catrin Risse-Haag Wie werde ich sichtbar? Marketing für Heilpraktiker und andere Gesundheitsberufe
Sonntag 27. Okt.	11.00–12.30 Uhr	W07	Edeltraud Dusch Erbte Wunden – aufspüren und auflösen	W08	Catrin Risse-Haag Wie werde ich sichtbar? Marketing für Heilpraktiker und andere Gesundheitsberufe
	14.00–15.30 Uhr	V09	Rene Körner Transsexualität und Traumata in der Familie	V10	Sven Rohde, Autor Buchvorstellung: Gefühlserben. Die geheime Kraft unserer Herkunft
	16.00–17.30 Uhr	W09	Rene Körner Transsexualität und Traumata in der Familie	W10	Sven Rohde, Autor Buchvorstellung: Gefühlserben. Die geheime Kraft unserer Herkunft

V = Vortrag, W = Workshop, jeweils 2 Ustd., Mittagspausen 12.30–14.30 Uhr

Traumata

V01 André Yassa

Vererbte Erinnerungen – Meme, Gene und die informatorische Feldenergie

Von der transgenerationalen Weitergabe eines Traumas spricht man dann, wenn Erlebnisse der Vorfahren sich auf deren Kinder und nachfolgende Generationen übertragen. Dabei geschieht die Übertragung der Traumata auf unterschiedlichen Wegen und Kanälen. In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Wege der Informationsweitergabe traumatischer Erfahrungen es gibt und welche Möglichkeiten bestehen, um diese Informationen auflösen zu können.

W01 André Yassa

Aufstellungen als Spiegel vererbter Erinnerungen und deren Ablösung

Durch transgenerationale Aufstellungsarbeit und Familienrekonstruktionen lassen sich über Generationen vererbte Traumata und deren Folgen im Individuum wieder ablösen. Die Feldarbeit der Aufstellungen bringt dabei den Energiefluss wieder in einen harmonischeren Zustand. In diesem Workshop können Sie miterleben, welche Veränderungen durch Aufstellungsarbeit möglich sind.

V03 Ina Lindauer

Inneres Kind und emotionales Gefühlserbe. Wie das (Über-)Leben unserer Eltern und Großeltern unser Leben beeinflusst

Die Definition von Kriegs-, Nachkriegskindern, Kriegsenkeln (ca. Jg. 55–80) und Urenkeln hilft uns als Fachpersonen, eine

gute Einordnung der Traumata unserer Eltern- und Großelterngeneration zu finden, denn viele Menschen erlebten ein großes Schweigen über die Erlebnisse des Ersten und des Zweiten Weltkrieges. Hinzu kam die fehlende Trauerarbeit über die erlittenen Verluste und der fehlende Trost bei diesen schmerzhaften Erfahrungen – dies sind typische Merkmale für die Kriegsgeneration. In der Folge entwickelte sich bei vielen Betroffenen eine innere Leere, die an die nachfolgende Generation weitergegeben wurde.

Oft sind solche Verstrickungen mit den Vorfahren nicht oder nur teilweise bewusst, weil nicht darüber gesprochen wurde/wird. Die Nachkommen fühlen sich seltsam blockiert und fragen sich, warum sie sich immer wieder in ähnlichen Situationen wiederfinden. Häufig wird es wie ein Schatten beschrieben, der über ihnen hängt und ihnen die Lebensenergie raubt.

Zur Heilung dieses emotionalen Gefühlserbes kommt das innere Kind ins Spiel! Es befindet sich im Körper und versucht mit uns zu kommunizieren ...

W03 Ina Lindauer

Vom Überleben ins L(i)eben. Wie Körperprägung unser Leben steuert

Dieser Workshop zeigt auf, wie generationenübergreifende Traumata wirken und wie wir in einen heilsamen Prozess der Lösung und Neuverbindung mit unserer Herkunft und unserem Wesenskern kommen können. Menschen mit einer solchen Familiengeschichte bleiben häufig hinter ihren Fähigkeiten zurück, haben Beziehungsprobleme, bleiben kinderlos und/

oder leiden unter dem Gefühl der Heimatlosigkeit und Entwurzelung. Falls Sie einige dieser Auswirkungen kennen und es bisher keine schlüssigen Erklärungsansätze für diese Verhaltensweisen gab, bekommen Sie in diesem Workshop unterstützende Tipps, mit den Biografien sowie den Kriegserlebnissen von Eltern und Großeltern zu arbeiten. Ferner schauen wir uns das Faszien-System an. Auch hier finden wir eine sprachliche Verbindung und beleuchten die Zusammenhänge zwischen Bindegewebe und (unerfüllten) Bindungsbedürfnissen. Hierfür bietet die Polyvagal-Theorie gute Ansätze und über einfache Vagus-Übungen lassen sich gute Ergebnisse erzielen. Inhalt des Workshops: Know-how, Biografiearbeit, Atmung, Vagus-Übungen etc.

V05 Ina Lindauer

Wer die Schuld hat – hat die Macht! Wie der Ausstieg aus Parentifizierung, Narzissmus und Co-Abhängigkeit gelingt

Viele Menschen wachsen in einem familiären Umfeld auf, das von Leistung und Außenwahrnehmung geprägt ist. Läuft etwas schief, werden die Schuldigen im Außen gesucht und nicht selten ist die Beziehung der Eltern toxisch, da entweder beide Elternteile narzisstisch sind oder eine(r) von beiden hauptsächlich Co-abhängig. Die Folge ist nicht selten, dass die Kinder die Eltern „beeltern“ müssen, was große Probleme nach sich zieht. Hinweise für dieses emotionale Gefühlserbe können sich auf vielfältige Weise äußern, da der Körper immer die letzte Instanz ist. Es wird nicht mehr gespürt, was wirklich im Hier und Jetzt ist, sondern angelernte dogmatische Verhaltensformen verhindern weiterhin die Heilung. Aus diesem ganzen „Wirrwarr“ gibt es nur einen Ausweg und der liegt in jedem einzelnen Menschen, häufig tief vergraben. Die Tür ist das Fühlen, sich selbst wieder wahrzunehmen, dem eigenen Leben (Seelenweg) wieder Vertrauen zu schenken ...

W05 Ina Lindauer

Inneres Kind und Körper. Wie bewusste Körperräume neue Lebensträume ermöglichen

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit den inneren Bildern und demerspü-



ren des Raums in uns, wo wir Frieden und Geborgenheit finden, der Ort wo das innere Kind sicher und frei SEIN kann. Wird jemand beispielsweise als Kriegsenkel in eine traumatisierte Familie geboren, hat das die Folge, dass eine komplette emotionale Entwicklung nicht erfolgen kann und das kann sich auch durch körperliche und psychosomatische Leiden zeigen. In den ersten Jahren unseres Lebens kopieren wir alles von unseren Eltern, aber nicht nur die Gedanken und Glaubenssätze, sondern die komplette Körperhaltung. Unser Körper versucht immer, unser Leben aufrechtzuerhalten und verkapselt traumatische Erfahrungen. Diese sind aber nicht weg, sondern werden durch den richtigen Schalter (z. B. einen Duft) wieder in voller Intensität wachgerufen. Es gibt viele einfache Übungen und unterstützende Maßnahmen, die wir unseren Klienten beibringen können, dass auch ihr innerer Raum sicher und geschützt bleiben kann. Inhalt des Workshops: Know-how, Meditation, Atmung, Vagus-Übungen etc.

V07 Edeltraud Dusch **Eerbte Wunden – Auswirkungen auf Seele und Körper**

Vergangenes erkennen und akzeptieren, wie es war, um offen sein zu können für die Herausforderungen der Gegenwart. Der Vortrag dient der Bewusstmachung, wel-

che Auswirkungen weitergegebene, ererbte Wunden auf unser Hier und Jetzt haben.

W07 Edeltraud Dusch **Eerbte Wunden – aufspüren und auflösen**

In diesem Workshop sollen mithilfe anamnestischer Fragen und systemischer Beratungs- und Therapieansätze transgenerationale weitergegebene Themen sichtbar werden. Dazu eignet sich im Besonderen die Arbeit mit dem Systembrett. So können die Folgen dieser seelischen Wunden in der Gegenwart heilen.

V09/W09 Rene Körner **Transsexualität und Traumata in der Familie**

Rene Körner ging 2014 bis 2016 den Weg der Angleichung von Frau zu Mann. Seitdem unterstützt und begleitet er andere, die sich auch entschieden haben, dieses Ziel zu verwirklichen. Seine Leidenschaft hat er zu seinem Beruf gemacht, den er mittlerweile als Selbständiger ausübt. Transidentität wird teilweise immer noch als krankheitswertige Störung und Wahneidee angesehen – im Großen und Ganzen ist es jedoch ein Trauma, das die Betroffenen leben, bis sie ihr Ziel erreichen. Mit diesem Vortrag und Workshop soll mehr Verständnis vermittelt und dieses Thema ein Stück weit aus der „Grauzone“ der öffentlichen Wahrnehmung herausgeholt werden.

Praxisgründung

V02 Dr. Werner Weishaupt **Praxisaufstellungen als Weg zur erfolgreichen Praxisführung**

Es gibt immer wieder Situationen, bei denen Kollegen (immer m/w/d) alles umfangreich bedacht und professionell umgesetzt haben, was zu einer Praxisgründung gehört – und doch machen Klienten/Patienten einen Bogen um die Praxis, sodass sie einfach nicht erfolgreich ins Laufen kommt. Hier helfen Praxisaufstellungen oft weiter, indem sie „blinde Flecken“ in der Persönlichkeit des Praxisgründers, in seinem eigenen Familiensystem oder im beruflichen Feld von Mitbewerbern usw. aufdecken. Diese können dann gezielt bearbeitet werden, sodass dem Erfolg nichts mehr im Wege steht.

W02 Dr. Werner Weishaupt **Praxisaufstellungen als Weg zur erfolgreichen Praxisführung**

An einem Beispiel aus dem Kreis der Teilnehmenden wird praktisch demonstriert, wie eine Praxisaufstellung kinesiologisch vorbereitet und Schritt für Schritt durchgeführt wird, wobei andere Anwesende dann als Stellvertreter für die am Problem beteiligten Personen und Systemkräfte mitwirken und dadurch auch für sich profitieren können.



V04 Dr. Werner Weishaupt Aktuelle Situation und Zukunftsaussichten des Heilpraktikers für Psychotherapie

Jeder, der eine Ausbildung beginnen oder eine Praxis gründen will, interessiert sich natürlich dafür, sich ein Bild von diesem Beruf, seinen Chancen und Möglichkeiten und seiner Zukunft zu machen. Manche Gerüchte verunsichern dabei. Deshalb soll hier ein realistischer Überblick über das gesamte Berufsfeld „Freie Psychotherapie“, seine Entwicklung in den letzten Jahren und auch seine voraussichtliche Zukunft gegeben werden.

V04a Wigand Wenninger Der rote Faden in der Praxisgründung

Bei der Praxisgründung sind neben therapeutischen Kenntnissen eine Menge an rechtlichen, organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Themen zu beachten. Was bedeutet „Selbstständigkeit“ für mich? Wie funktioniert Marketing? Was sind meine Rechte, meine Pflichten? Wann ist was zu erledigen? In diesem Vortrag erhalten Sie als Praxisgründer/-in eine Menge wertvoller Tipps, Ideen und Hinweise für Ihren Erfolg!

V06/W06 Wigand Wenninger Der Businessplan

Der Beruf des Heilpraktikers und des HP Psy sowie des Psychologischen Beraters ist

wunderbar. Die Arbeit mit den Patienten und das Führen einer gut gehenden Praxis sind ausgesprochen erfüllend. Damit man sich auf die Arbeit mit den Patienten konzentrieren kann, müssen zur Praxisgründung alle unternehmerischen, medizinischen und organisatorischen Aufgaben und Verpflichtungen erfüllt sein. Ein Businessplan hilft Ihnen, Ihre Geschäftsidee zu strukturieren, die Machbarkeit zu bewerten, die finanzielle Planung zu erstellen und potenzielle Risiken zu identifizieren. Sie haben die Möglichkeit, alles in Ruhe zu durchdenken, zu hinterfragen und gegebenenfalls zu ändern. In diesem Vortrag führt Sie unser Existenzgründungsspezialist Wigand Wenninger, selbst Bankfachwirt und seit vielen Jahren Heilpraktiker, durch die wichtigsten Elemente des Businessplans. Im Workshop erarbeiten Sie mit unserem Existenzgründungsspezialisten Wigand Wenninger die Grundlagen Ihres eigenen Businessplans.

V08 Catrin Risse-Haag „Wie werde ich sichtbar?“ Marketing für Heilpraktiker und andere Gesundheitsberufe

Finde die nötige Klarheit in deinen Werten und deiner Vision und zeige DAS, was dich wirklich ausmacht! Das ist der Grundpfeiler jedes authentischen Marketings. Um eine Praxis erfolgreich zu machen, musst du für

mögliche Klienten sichtbar sein, damit sie dich und dein Angebot auch finden. Und du musst authentisch sein. Hier ist die richtige Marketingstrategie wichtig – und zwar on- und offline. Ich behandle diese wichtigen Fragen.

- Wie sieht eine gute Positionierung aus?
- Warum entscheidet deine eigene Einstellung über den Praxiserfolg?
- Warum ist Authentizität wichtig?
- Wie findest du Klarheit, falls du auf der Stelle trittst?
- Gibt es innere Widerstände, die du bearbeiten müsstest?

W08 Catrin Risse-Haag „Wie werde ich sichtbar?“ Marketing für Heilpraktiker und andere Gesundheitsberufe

- Übungen zur eigenen Positionierung
- Übungen zur eigenen Denkweise, zu Überzeugung und Verhaltensmustern, die Einfluss auf unseren Erfolg haben
- Eigene Glaubenssätze beleuchten

V10/W10 Sven Rohde, Autor Buchvorstellung: „Gefühlserben. Die geheime Macht und Kraft unserer Herkunft“

Das 20. Jahrhundert war ein Zeitalter der „man-made disasters“, die Millionen von Seelen beschädigten. Die Folgen lasten immer noch schwer auf vielen Menschen und ihren Nachkommen, ohne dass dies von ihnen selbst erkannt würde. Das gilt nicht nur für Kriegskinder und Kriegsenkel, sondern auch für Millennials sowie für Nachfahren von nach Deutschland Eingewanderten. Das Selbstbild in unserer Gesellschaft ist geprägt von Selbstbestimmung und Leistungsfähigkeit. Die Beschäftigung mit der Vergangenheit der eigenen Familie gilt als Zeitverschwendung. In Krisen aber scheitert dieses Selbstkonzept. Mit „Gefühlserben“ stellt Sven Rohde, der dazu auch einen gleichnamigen Podcast unterhält, einen Ansatz vor, der ein neues Verständnis der Wechselbeziehung von historischen Ereignissen, individuellem Erleben und transgenerationaler Übertragung herstellt. Er ermöglicht eine Selbsterforschung wie auch die Bearbeitung in Therapie, Coaching und Beratung. So können aus unverstandenen verborgenen Wirkmächten unerwartete Kräfte für das eigene Leben erwachsen.